

Taufkirchener Wurftaubenclub

In den Jahren 1955/56 hielt die Jägerschaft unter Leitung des damaligen Hegeringleiters Nick Greimel die ersten Tontaubenschießen ab. Der damalige Austragungsort war der Gutshof Taufkirchen/Vils. Nur aufgrund des großen Engagements von Herrn Neudecker wurde das Preisschießen überhaupt erst möglich.

In den darauffolgenden Jahren 1957 - 1969 wechselte man in den Schloßpark Taufkirchen/Vils. Durch die rege Anteilnahme der gesamten Jägerschaft sowie der umliegenden Bevölkerung an den Veranstaltungen konnten schon in dieser Anfangsphase 103 Teilnehmer verzeichnet werden. Das Vereinslokal war zu dieser Zeit der Gasthof zur Post mit der Familie Rau als damalige Inhaber. Aufgrund des großen Engagements sowie der Vorliebe zum Tontaubenschießen setzte sich Herr Rau gemeinsam mit der Jägerschaft dafür ein, einen Tontaubenstand in Kögelreut zu bauen. Den Grund und Boden stellte die Familie Rau zur Verfügung. Peter Lohner half mit seinen LKW's bei den Erdbewegungen. Unter der Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer konnte der Bau der Tontaubenschießanlage mit der Vereinsgründung des WTC Taufkirchen/Vils im Jahr 1969 abgeschlossen werden.

Zu den damaligen Gründungsmitgliedern zählten: Alfred Körbel, Bruno Krause, Albert Ausserbauer, Karl Then, Albert Holzner, Hans Bachmeier, Günter Then, Lorenz Neudecker, Günter Schlegel.

Der erste Vorsitzende war Alfred Körbel.

Danach ging alles Schlag auf Schlag:

Zunächst wurden für den Erwerb einer neuen Wurfmaschine Winchester-Turbolenz-Automat von den Gründungsmitgliedern 200,00 DM in die Vereinskasse eingezahlt.

1970 konnte dann mit dem sportlichen Schießen begonnen werden. Es wurde neben der Vilstalmeisterschaft (60 Tauben jagdlich) auch 100 Tauben Trap sportlich geschossen.

Zu den bekanntesten Gästen zählte unter anderem der Olympiasieger 1972 in Skeet, Conrad Winhier.

Nachfolger von Alfred Körbel wurde 1972 Host Lemke. Er engagierte sich besonders für das sportliche Schießen und pflegte das gesellschaftliche Miteinander zwischen Schützen und deren Familien.



Von 1975 bis 1977 leitete Günter Then kommissarisch das Schützenmeisteramt. 1978 wurde Gerhard Hofer zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Folgende sportliche Höhepunkte lassen sich in der bisherigen Vereinszeit verzeichnen: Einmal Deutscher Meister in Trap Seniorenklasse, Rudi Ehrnthaler, zweimal Bayerischer Meister, Rudi Ehrnthaler, einmal Oberbayerischer Meister, Albert Ober, sowie diverse Preise bei externen Schießen wie z.B. dreimal hintereinander Sieger beim Großen Preis von Bad Tölz (Hofer, Ober, Ehrnthaler)



Heute schreibt der WTC Taufkirchen/Vils 70 Mitglieder von denen circa 25 aktive Schützen sind.